**Programm Sozialer Zusammenhalt – Baufonds**

|  |  |
| --- | --- |
| **Projektskizze** (Vorverfahren) | Programmjahr         |
| **Hinweis: Alle hinterlegten Felder sind soweit möglich auszufüllen!**(Bei Feldern zum Ankreuzen: Doppelklick auf das Feld und Standardwert ‚Aktiviert‘ auswählen.) |
| 1. **Projektinfo**
 |
| Projektname (kurz und aussagekräftig) |       |
| Projektadresse (gebietsbezogen) |       |
| Bezirk |       |
| Fördergebiet |       |
| Projektlaufzeit | von: bis:        |
| Fördermittelhöhe des Projektes |       |

|  |
| --- |
| 1. **Antragsteller/in/ Träger**
 |
| Projektträger |       |
| Adresse des Projektträgers |       |
| Ansprechperson(ggf. Fachamt) |       |
| Telefon/ Fax |       |
| E-Mail |       |
| Homepage |       |
| Registrierungsnummer (ID-Nummer) in der Transparenzdatenbank (Senatsverwaltung für Finanzen).[[1]](#footnote-1) | [ ]  Registrierungsnummer:       [ ]  Bis zur Antragstellung wird eine Registrierung erfolgt sein  und die ID-Nummer mit der online-Antragstellung in der  Datenbank hinterlegt. |
| **Bei privaten Antragsteller/ innen:** |
| Gründungsjahr |       |
| Anzahl der Mitarbeiter/ innen |       |
| Vorsteuerabzugsberechtigung | [ ]  ja [ ]  nein |
| Besondere Eignung des Projektträgers zur Durchführung des Projektes. Interesse des Trägers an der Umsetzung des Projektes in dem Gebiet. |
|       |
| 1. **Projektbeschreibung**
 |
| **3.1 Ausgangssituation**Bitte beschreiben Sie den Handlungsbedarf gem. Integriertem Handlungs- und Entwicklungskonzept (IHEK) und ergänzen ggf. durch kurze präzise Aussagen (3-4 Sätze). |
| Bestandteil IHEK, die genaue Fundstelle lautet      .  |
| **3.2 Ziele**Welche zusätzlichen Ressourcen entstehen durch die Baumaßnahme für das Quartier?  |
|       |
| Handelt es sich bei dem Projekt um die Schaffung eines zentralen Ankerortes mit unterschiedlichen Nutzungen und Nutzergruppen?[ ]  ja [ ]  nein |
| Bitte nennen Sie verschiedene Nutzungen und Nutzergruppen der Einrichtung/ des Ortes. Gehen Sie dabei auch darauf ein, inwieweit eine Mehrfachnutzung erzeugt wird und inwieweit die Räume für ehrenamtliches Engagement oder für eine Stadtteilkoordination zur Verfügung stehen.  |
|       |
| **3.3 Separate Planungs- und Beteiligungsphase (nur bei Gesamtkosten > 1 Mio. €)**Wird eine separate Planungsphase gewünscht? |
| [ ]  ja [ ]  neinBegründung:      Der Antragsteller versichert, das Bauvorhaben nach Abschluss der Planungs- und Beteiligungsphase weiterzuführen und im Rahmen der Bauphase umzusetzen. |
| **3.4 Beteiligungsverfahren** Bitte beschreiben Sie wie Sie das Beteiligungsverfahren umsetzen werden. Die Leitlinien der Bürgerbeteiligung des Landes Berlin sind anzuwenden. Insbesondere ist ein Beteiligungskonzept zu erstellen und das Bauvorhaben ist auf der Vorhabenliste auf mein.berlin.de zu veröffentlichen. |
|       |
| **3.5 Geplante Maßnahmen**Welche Maßnahmen sind vorgesehen? Bitte beschreiben Sie diese kurz und bündig. |
|       |
| Was sind die wesentlichen Schritte (Planung, Baubeginn, Baufertigstellung) und bis wann sollen sie abgeschlossen sein? |
|

|  |  |
| --- | --- |
| **Wesentliche Schritte***(Beispiele bitte löschen und ersetzen.)* | **Zeitplanung** |
| Vergabe der Planungsleistungen… |       |
| Vorlage der geprüften VPU… |       |
| Vorlage der geprüften BPU… |       |
| Genehmigungsplanung, Einreichen Bauantrag… |       |
| Ausführungsplanung… |       |
| Vorbereitung der Vergabe… |       |
| Durchführung der Vergabe… |       |
| Baubeginn… |       |
| Baudurchführung… |       |
| Fertigstellung Rohbau… |       |
| Ausbau… |       |
| Ausstattung … |       |
| Übergabe des Gebäudes/ Ortes… |       |
| Inbetriebnahme… |       |

 |
| **3.6 Kooperationspartner** Bitte benennen Sie die Kooperationspartner und deren Beteiligung an Vorbereitung/ Durchführung. |
|

|  |  |
| --- | --- |
| **Kooperationspartner** | **Kooperationsleistung** |
|       |       |
|       |       |
|       |       |
|       |       |
|       |       |
|       |       |
|       |       |

 |
| **3.7 Weiterer Klärungsbedarf**Welche Vorbereitungen sind vor Projektbeginn noch zu treffen (Genehmigungen, Absprachen mit Kooperationspartnern, Ähnliches ...)? |
|       |
| 1. **Öffentlichkeitsarbeit**

Welche öffentlichkeitswirksamen Aktivitäten sind für das Projekt geplant? |
| [ ]  Flyer/Plakate/Fotos Digitale Formate:[ ]  Broschüre/Dokumentation [ ]  Internetpräsentation[ ]  Veranstaltungen/Feste [ ]  Newsletter [ ]  Stadtgespräche [ ]  Online Foren [ ]  weitere Ideen:       [x]  Bauschild [x]  Projekt-Infotafel [x]  Veröffentlichung auf mein.berlin.de |
| 1. **Indikatoren / Projektzuordnung**

Hinweis: Alle hinterlegten Felder sind soweit möglich auszufüllen!(Bei Feldern zum Ankreuzen: Doppelklick auf das Feld und Standardwert ‚Aktiviert‘ auswählen.) |
| **5.1 Indikatoren**Bitte beachten Sie, dass die Indikatoren für die gesamte Projektlaufzeit anzugeben sind. Mehrfachnennungen sind möglich. |
| **Geschaffene oder sanierte Freiflächen in städtischen Gebieten (in m²)**      Art der Freifläche:  (z.B. Grünanlage, Spielplatz, Schulhof, Sportanlagen etc.) Straßen, Wege, Plätze: Bruttofläche       m²* davon Spiel-/Sportfläche Bruttofläche       m²

Öffentliche Grünanlagen Bruttofläche       m²* davon Spiel-/Sportfläche Bruttofläche       m²

[ ]  Neubau[ ]  Umbau/Aufwertung **Errichtete oder renovierte öffentliche oder gewerbliche Gebäude in****städtischen Gebieten (in m² BGF)** Art der Einrichtung:  (z.B. Schule, Sporthalle, Kita, Jugendfreizeiteinrichtungen etc.) Bruttogeschossfläche (BGF)       m²Plätze       Anzahl [ ]  Neubau [ ]  Umbau [ ]  Sanierung[ ]  Erweiterungsmaßnahmen  |
| **5.2 Eckdaten** |
| **Grundstücksgröße (in m²)**      **Eigentumsverhältnisse** [ ]  Fachvermögen Bezirk [ ]  privat [ ]  Sonstige:      **Art des Grundstücks (z.B. Grünfläche, bebautes Grundstück, teilbebautes Grundstück, Gewerbegrundstück etc.)**      |
| * 1. **Klimaschutz/ Anpassung an den Klimawandel/ Verbesserung der grünen Infrastruktur**

Bitte nur **eine** Kategorie angeben, die die Hauptausrichtung des Projektes kennzeichnet.  |
| [ ]  energetische Gebäudesanierung[ ]  Bodenentsiegelung[ ]  Flächenrecycling[ ]  klimafreundliche Mobilität[ ]  Nutzung klimaschonender Baustoffe[ ]  Schaffung/ Erhalt/ Erweiterung von Grünflächen und Freiräumen[ ]  Vernetzung von Grün- und Freiflächen[ ]  Begrünung von Bauwerksflächen[ ]  Erhöhung der Biodiversität |
| [ ]  Modellhafte und innovative Hochbaumaßnahmen mit mindestens einem der Bausteine Wasser,  Energie, Baustoffe, Grün und Abfall (ist nachzuweisen)[ ]  Ökologische Modellvorhaben im Grün- und Freiraumbereich mit Nachweis eines besonderen  Beitrags für Klimaschutz und -anpassung (ist nachzuweisen) |
| **5.4 Handlungsfelder Sozialer Zusammenhalt**Bitte nur **ein** Handlungsfeld angeben, die die Hauptausrichtung des Projektes kennzeichnet.  |
| [ ]  HF 1 - Integration und Nachbarschaft[ ]  HF 2 - Bildung[ ]  HF 3 - Öffentlicher Raum[ ]  HF 4 - Gesundheit und Bewegung[ ]  HF 5 - Beteiligung, Vernetzung und Kooperation mit Partnern |
| **5.5 Fördergegenstand Verwaltungsvereinbarung Städtebauförderung**Zutreffendes bitte ankreuzen; Mehrfachnennungen sind **nicht** möglich. |
| [ ]  Verbesserung der Wohn- und Lebensverhältnisse, u.a. auch durch Aufwertung und Anpassung des Wohnumfeldes und des öffentlichen Raumes,[ ]  Verbesserung kinder-, familien- und altengerechter sowie sonstiger sozialer Infrastrukturen,[ ]  Stärkung der Bildungschancen und der lokalen Wirtschaft,[ ]  Verbesserung von Angeboten für Gesundheit und Sport,[ ]  Bereitstellung und Erweiterung des kulturellen Angebots,[ ]  Maßnahmen zur Verbesserung der Umweltgerechtigkeit,[ ]  Verbesserung der Integration und Inklusion benachteiligter Bevölkerungsgruppen und von Menschen mit Migrationshintergrund sowie Mobilisierung von Teilhabe und ehrenamtlichem Engagement, insbesondere durch frühzeitige Beteiligung und Aktivierung der Bewohner/innen sowie Vernetzung lokaler Akteure[ ]  Quartiersmanagement, insbesondere als Ansprechpartner in der Nachbarschaft sowie Schnittstelle zwischen Bürger/innen, Verwaltung und sonstigen Quartiersakteuren, zur Aktivierung, Beteiligung und Vernetzung der Bewohner/innen sowie weiterer lokaler Akteure, zur Koordinierung und Bündelung der Angebote und Maßnahmen im Quartier. |
| 1. **Wirtschaftlichkeitsbetrachtung mit Bewertung möglicher alternativer Lösungs-möglichkeiten**

(Hinweis: Die ausführliche Wirtschaftlichkeitsuntersuchung gem. § 7 LHO ist mit der BPU zum Projektantrag einzureichen.) |
| Bei der Erstellung der Wirtschaftlichkeitsbetrachtung sind folgende Hinweise zu berücksichtigen:1. *Die Raum- und Flächensituation ist für die geplante Nutzung ausreichend;*

*2. Darstellung relevanter Lösungsmöglichkeiten und deren Nutzen und Kosten einschl. der Folgekosten (auch tabellarische Darstellung ist möglich);**3. Bewertung der Alternativen bzw. der relevanten Lösungsmöglichkeiten zur Erreichung der Ziele (rechtlich, organisatorisch, personell, finanziell);**4. Kostenvergleich zwischen Erhalt des vorhandenen Gebäudes bzw. Abriss und Neubau bei Nichtdenkmälern;* *5. Vergleich mit Richtwerten darstellen (z. B. Kostenvergleich pro m² Gehweg, Fahrbahn, Grünfläche, Nutzfläche bei Gebäuden, Kostenberechnung von Referenzprojekten)*; *Überschreitungen sind zu begründen.*Die Wirtschaftlichkeitsbetrachtung ist in einer Anlage darzustellen. |
| 1. **Finanzierung**

Hinweis: Der Antragsteller soll sich an der Gesamtmaßnahme mit einem Eigenanteil (Eigenleistung, Eigenmittel) in Höhe von mindestens 10 % beteiligen. |
| **Ermittelte Gesamtkosten** |  €* Sachkosten:  €
* Baukosten:  €
* Baunebenkosten:  €
* Steuerungsleitungen:  €
* Unvorhergesehenes (10%):  €
 |
| davon **Fördermittel Baufonds** | davon für die Jahre Planungsphase Bauphase bis Lph. 5 Lph 6 – 8            €       €            €       €            €       €            €       €             €       € |
| davon **Drittmittel** (weitere Fördermittel/ andere Geldmittel) | Angaben zu Art, Umfang, Herkunft der Mittel:durch wen? (z.B. Financier, Programm) Status: [ ]  beantragt [ ]  bewilligtdavon für die Jahre            €            €            €            €             € |
| **Eigenanteil (Eigenmittel und Eigenleistung)** |
| davon **Eigenmittel** |  €davon für die Jahre            €            €            €            €             € |
| davon **Eigenleistungen:**Hinweise: Zum Beispiel ehrenamtliche Tätigkeiten, eigene Planungsleistungen, unentgeltlich überlassene Räume, Material etc. Die Eigenleistung ist quantifiziert darzustellen z. B. entsprechend einer Honorarordnung, durch einen Kostenschlüssel oder über einen angemessenen Stundensatz.Bsp.: Tätigkeit: 50 Std. á 30,00 € = 1.500,00 € nettoPlanungsleistungen gem. HOAI: Objektplanung, anrechenbare Kosten, 100.000,00, Honorarzone III Mindestsatz, = 15.005,00 € bei 95% Leistungsbild = 14.254,75 € netto.  | Beschreibung der Eigenleistung:     Monetäre Bewertung der Eigenleistung:      |
| **Doppelförderungen** Wurden für dieses Projekt bzw. andere Projekte, die mit diesem Projekt zusammenhängen oder am gleichen Standort stattfinden bereits Förderungen gewährt oder weitere beantragt? |
| [ ]  ja [ ]  neinDarstellung wofür, wann und bei welchem Förderprogramm:      |
| 1. **Erklärungen**
 |
| Ich/Wir erkläre/n, dass mit der Durchführung des Projektes noch nicht begonnen wurde bzw. vor Bekanntgabe der Mittel- und Projektfreigabe nicht begonnen wird. Ich/Wir versichere/n die Vollständigkeit der vorstehenden Angaben einschließlich der Angaben im beigefügten Finanzplan.Ich/Wir verpflichte/n mich/uns, alle in der Projektskizze gemachten Angaben bei Bedarf zu belegen. Ich/Wir werde/n die Förderstelle zudem unverzüglich schriftlich unterrichten, wenn sich hinsichtlich der Angaben, die in der Projektskizze gemacht wurden, Änderungen ergeben.Ich/Wir verpflichten mich/uns, bei der Ausschreibung und Vergabe von Aufträgen die Vorgaben des geltenden Vergaberechts sowie die Vorschriften der LHO Berlin zu beachten.Mir/Uns ist bekannt, dass ich/wir im Rahmen der Projektförderung, falls zutreffend, die Vorgaben der Leistungsgewährungsverordnung (LGV) zu erfüllen habe/n.**Datenschutz:** Ich/Wir habe/n die Information über die Datenverarbeitung im Vorverfahren des Förderprogramms Sozialer Zusammenhalt gelesen. Download der Information unter:<https://www.quartiersmanagement-berlin.de/service/foerderinformation.html>Das **Förderglossar** unter nachfolgendem Link habe ich zur Kenntnis genommen: <https://www.quartiersmanagement-berlin.de/service/foerderinformation.html> |
|       |       |  |
| Datum  | Name in Druckbuchstaben | Unterschrift und Stempel (Antragsteller/in bzw. Bevollmächtigte/r) |

Einzureichende Unterlagen des Antragstellers/ der Antragstellerin:

[x]  **Projektskizze**

[x]  **Bestands-/Lageplan** (mit Kennzeichnung Bearbeitungsfläche bzw. des Gebäudes/ des Gebäudeteils/der Anlage)

[x]  **Eigentumsnachweis/Nachweis der Verfügungsberechtigung** über das Grundstück oder Gebäude (Grundbuch-Auszug bzw. LIKA-Auskunft einschl. Lageplanauszug mit Gemarkung der Fläche oder des Gebäudes, ggf. Miet-, Pacht-, Nutzungs- oder Kaufverträge

 Für den Fall, dass der Antragsteller nicht Grundstückseigentümer ist, ist ein Nutzungsvertrag oder ähnliches nachzuweisen.

[x]  **Wirtschaftlichkeitsbetrachtung**

[x]  **Kostenaufstellung bzw. -schätzung nach DIN 276** (prüfbare Kostenermittlung/ Kalkulationsgrundlage mit Bezugsgrößen in Verbindung mit Preisen, auch Darstellung von Vergleichsprojekten die für eine Kostenschätzung herangezogen wurden, möglich)

 [x]  **Fotos zur Ausgangssituation**

 [ ]  **Planungsunterlagen** (Entwurf, Planungsskizzen, soweit vorhanden)

 [ ]  **Bauplanungsunterlagen**

Bei privaten Trägern zusätzlich:

 [ ]  **Nachweis der Gemeinnützigkeit** (wenn zutreffend)

 [ ]  **Vereins- bzw. Handelsregisterauszug** (wenn zutreffend, für Antragstellung vorzuhalten)

 [ ]  **Vereinssatzung** (wenn zutreffend, für Antragstellung vorzuhalten)

 [ ]  **Unterschriftenvollmacht** (wenn zutreffend)

**Es steht Ihnen frei, weitere Anlagen beizulegen.**

|  |
| --- |
| Die Projektskizze einschließlich aller erforderlichen Unterlagen sind bis zum **31.08. des Jahres vor Programmaufnahme** an folgende Anschrift zu richten: |
| Bezirksamt       von Berlin           Berlin      |
| Abgabe in 1-facher Ausfertigung im Original rechtsverbindlich unterzeichnet sowie zusätzlich digital einschließlich aller Unterlagen als Pdf-Dokument.**Sind die Unterlagen nicht vollständig oder wurden sie nicht fristgerecht eingereicht, besteht kein Anspruch auf Berücksichtigung beim Auswahlverfahren.** |

|  |
| --- |
| * **Wird das Projekt für eine Förderung ausgewählt, so ist diese Projektskizze mit der unterzeichneten Stellungnahme (folgende Seite) sowie der weiteren Anlagen im Rahmen der Antragstellung in der Förderdatenbank EurekaPlus 2.0 hochzuladen!**
 |

**Nicht von dem/der Antragsteller/in auszufüllen!**

|  |
| --- |
| **Projektname:**       |
| **Stellungnahme / Bewertung / Auflagen** |
| Stellungnahme/Bewertung des Projekts | [ ]  Das Projekt ist förderfähig Wird in die Programmplanung aufgenommen: [ ]  ja Programmjahr:       [ ]  nein

|  |  |
| --- | --- |
| **Kassenjahr** | **Förderung**  |
|       |       **€** |
|       |       **€** |
|       |       **€** |
|       |       **€** |
|       |       **€** |
| Gesamt  |       **€** |

 |
| Hinweise/Auflagen, die bis zur formalen Antragstellung erfüllt sein müssen. |       |
| Hinweise zur Projektdurchführung (Diese Hinweise sind auch in den Zuwendungsbescheid als Auflage zu übernehmen). |       |
| Bewertung zum Maßnahmeverbund:Folgeprojekt (inhaltlich aufeinander bezogene Fördermaßnahmen z.B. jährliche Bewilligungen für die Durchführung eines Projektes in einem bestimmten Stadtteil etc.) oder Verbundprojekt (Einzelbewilligungen, die inhaltlich aufeinander bezogen sind, aber zeitgleich umgesetzt werden) |
| Ist das Projekt einFolgeprojekt? [ ]  ja [ ]  neinWenn ja: Benennung des Projektnamens (und wenn vorhanden Projektnummer etc.)Beschreibung:      |
| Verbundprojekt? [ ]  ja [ ]  neinWenn ja: Benennung des Projektnamens (und wenn vorhanden Projektnummer etc.)Beschreibung:      |
| Ist im Rahmen des Vorverfahrens eine Anpassung der Projektskizze notwendig geworden? [ ]  ja [ ]  neinBegründung:      |
| Bei Zuwendungen: Die fachliche Eignung des Antragstellers/ der Antragstellerin für die Projektumsetzung wird bestätigt. |
|       |       |  |
| Datum  | Name in Druckbuchstaben | Unterschrift und Stempel SenStadtWohn  |

1. Gemäß Nr. 1.5.3 AV § 44 Landeshaushaltsordnung ist die Registrierung Voraussetzung, um eine Zuwendung zu erhalten. Eine Registrierung muss nur bei juristischen Personen und Gesellschaften bürgerlichen Rechts (GbRs), die aus juristischen Personen bestehen, erfolgen.

Ausgenommen von der Registrierungspflicht sind demnach natürliche Personen, Einzelunternehmen und GbRs mit natürlichen Personen sowie eingetragene Kaufleute. Auf folgender Website kann die Registrierung erfolgen: <https://www.berlin.de/buergeraktiv/informieren/transparenz/transparenzdatenbank>. [↑](#footnote-ref-1)